

Vorlage Federführende Dienststelle: Fachbereich Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen Beteiligte Dienststelle/n:	Vorlage-Nr: FB 61/1400/WP17 Status: öffentlich AZ: Datum: 26.02.2020 Verfasser: Dez. III / FB 61/301						
Mitfahrerbanken für den Stadtbezirk Kornelimünster/Walheim Hier: Antrag der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Kornelimünster/Walheim vom 22.01.2020							
Beratungsfolge: <table border="1"> <thead> <tr> <th data-bbox="188 712 379 745">Datum</th> <th data-bbox="387 712 1034 745">Gremium</th> <th data-bbox="1042 712 1374 745">Zuständigkeit</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="188 757 379 779">11.03.2020</td> <td data-bbox="387 757 1034 779">Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster / Walheim</td> <td data-bbox="1042 757 1374 779">Entscheidung</td> </tr> </tbody> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	11.03.2020	Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster / Walheim	Entscheidung
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
11.03.2020	Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster / Walheim	Entscheidung					

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster/Walheim beauftragt die Verwaltung, die Voraussetzungen zu prüfen, an geeigneten Stellen im Stadtbezirk sogenannte „Mitfahrerbanken“ aufzustellen.

Finanzielle Auswirkungen

	JA	NEIN	
	x		

Investive Auswirkungen	Ansatz 2020	Fortgeschrieb ener Ansatz 2020	Ansatz 2021 ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 2021 ff.	Gesamtbedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verschlechterung	0		0			
	Deckung ist gegeben		Deckung ist gegeben			

4-120201-905-5 Verkehrsentwicklungsplanung

konsumtive Auswirkungen	Ansatz 2020	Fortgeschrieb ener Ansatz 2020	Ansatz 2021 ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 2021 ff.	Gesamt- bedarf(alte)	Gesamt- bedarf (neu)
Ertrag	0	0	0	0		0
Personal-/ Sachaufwand	80.000	80.000	240.000	240.000		0
Abschreibungen	0	0	0	0		
Ergebnis	80.000	80.000	240.000	240.000		
+ Verbesserung / - Verschlechterung	0		0			
	Deckung ist gegeben		Deckung ist gegeben			

Erläuterungen:

Anlass:

Die SPD-Fraktion hat am 22.01.2020 beantragt, in der Sitzung am 11.03.2020 das Thema Mitfahrerbänke für den Bezirk Kornelimünster/Walheim zu beraten.

Begründung (abgeändert aus dem Antrag)

Der Stadtbezirk Aachen-Kornelimünster/Walheim ist geprägt durch viele Ortschaften und Dörfer, die durch den ÖPNV nicht im gewünschten Umfang angebunden und miteinander verbunden sind. Die Intention vieler „Mitfahrerbank“-Projekte ist es, die Mobilität der Einwohner und Einwohnerinnen innerhalb der Dörfer, aber auch zwischen den oftmals nur wenigen Kilometern entfernten Nachbarorten oder zum städtischen Zentrum zu erhöhen und so einen vom eigenen Auto unabhängigen Zugang zu Supermärkten, Fachärzten, Apotheken oder dem urbanen Leben zu ermöglichen.

Die Mitfahrerbänke sollen für junge und alte Menschen Mobilitätsgewinne erbringen. Sie sind gedacht, für alle, die kein eigenes Auto besitzen oder - der Umwelt zuliebe - ihr Auto einfach mal stehen lassen möchten. Die Idee der Mitfahrerbänke kann sehr gut durch digitale Online-Mitfahrzentralen ergänzt werden.

Einschätzung der Verwaltung zu „Mitfahrerbänken“

Die Verwaltung ist zum Thema „Mitfahrerbänke“ 2018 von der Initiative „Mitfahrbank Ostbelgien“ angesprochen und um Unterstützung gebeten worden. U.a. in Eynatten, Eupen, Hauset, Lonzen, Raeren und Walhorn stehen nach Angaben der Initiative 18 mit einem eigenen Design gestaltete, blaue Mitfahrbänke. Am Grenzübergang Köpfchen wurde eine überdimensionierte Bank als Kunstobjekt aufgebaut.

Die Bänke wurden von der Initiative aufgestellt, um ein niederschwelliges Angebot zur Mitnahme in dünn besiedelten Bereichen zu machen. Es gibt dort keine Registrierungen. Mit Faltblättern, Internet- und Facebook-Seiten wurden die Menschen vor Ort informiert, um die Bänke als Mitfahrende und als Autofahrer zu nutzen. U.a. <https://fahrmit.be/mobilitaetsloesungen/auto/mitfahrbank-ostbelgien> und https://fahrmit.be/wp-content/uploads/2018/10/flyer_mfbo_2018_08-small.pdf

Nach Angaben der Initiative wird das System bisher ohne besondere Vorfälle genutzt. Nutzungszahlen liegen nicht vor, da es sich um nicht registrierte Mitfahrten handelt.

Die Stadt Aachen hat auf Bitte der Initiative eine Erweiterung dieses Systems in Richtung Aachener Innenstadt als Teil der Maßnahme „#AachenMooVe!2-Mobilstationen“ zur Förderung bewilligt bekommen. Ziel der Stadt Aachen ist eine Emissionsreduktion im grenzüberschreitenden Verkehr durch eine verstärkte Bildung von Fahrgemeinschaften. In dem Projekt soll 2020/2021 das Design für Aachen und 2-4 geeignete Standorte für Mitfahrerbänke festgelegt werden, die ein ergänzendes Mobilitätsangebot zum Busverkehr der Linie 14 darstellen sollen.

Es besteht bei der Verwaltung eine grundsätzliche Offenheit für einen derartigen Ansatz als Ergänzung zum ÖPNV. Aufgrund fehlender eigener Erfahrungen und wenig belastbaren Berichten zu den Erfolgen andernorts, besteht eine Skepsis über den Nutzen dieses Ansatzes. Die Bereitschaft, das System in Aachen zu testen ist jedoch vorhanden.

Sofern die Verwaltung den Auftrag aus der Bezirksvertretung erhält, wird sie im Rahmen des beschriebenen Projektes prüfen, welche Funktion das System „Mitfahrerbanken“ im Bezirk Kornelimünster/Walheim übernehmen sollte und welche Standorte dafür in Frage kämen. Für diesbezügliche Hinweise aus dem Bezirk wäre die Fachverwaltung sehr dankbar.

Nach dieser Prüfung würde der Bezirksvertretung von der Fachverwaltung entweder ein Vorschlag für eine (ggf. testweise Umsetzung) gemacht werden oder empfohlen werden, das Konzept nicht weiterzuverfolgen.

Anlage/n:

- Antrag der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster/Walheim vom 22.01.2020
- Flyer „Mitfahrbank Ostbelgien“